

**Zeitschrift:** Schweizerische pädagogische Zeitschrift  
**Band:** 30 (1920)  
**Heft:** 4-5

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## INHALT VON HEFT 4/5.

DAS WESEN DER GYMNASIALBILDUNG UND DIE REFORM- VORSCHLÄGE BARTHS. Von Dr. Eduard Tièche . . . . .	113
GYMNASIALBILDUNG UND ERZIEHUNG ZUR HUMANITÄT. Von Dr. Otto Blaser . . . . .	142
DER BILDENDE WERT UND DIE NATIONALE BEDEUTUNG DES NEUSPRACHLICHEN UNTERRICHTS. Von Dr. Ch. Luchsinger	152
ZUR ÖSTERREICHISCHEN SCHULREFORM. Von Dr. Otto Tumlriz, Graz . . . . .	172
LITERARISCHES . . . . .	178

---

### LITERARISCHES.

Harms, H. *Erdkunde* in entwickelnder, anschaulicher Darstellung. 3. Bd.,  
1. Teil: *Asien*. 195 S. mit 165 Abbild. Leipzig, List & Bressensdorf.

Manches, was der Verfasser für die Beziehungen Deutschlands zu  
Asien (Bagdad-Bahn z. B.) erhofft hat, ist dahingesunken, aber die Art,  
wie er die Erdteil-Kunde aufbaut, durch überaus zahlreiche Bilder (Städte-  
und Landschaftsansichten, Volkstypen), Kartenskizzen, graphische Ver-  
gleiche, sowie durch Schilderungen belebt, die den besten Reisebeschrei-  
bungen entnommen sind, verdient Beachtung. Die Schüler werden das  
Buch schon der Bilder wegen gern zur Hand nehmen. Und wo es nicht  
Schülerbuch sein kann, wird der Lehrer dasselbe zur Vorbereitung und  
Belebung des Unterrichts benützen. Ebenso des gleichen Verfassers  
Mathematische Erdkunde. Allgemeine Erdkunde. Karto-  
graphie (174 S. mit 170 Abb. und einer farbigen Tafel). Die im Titel ge-  
nannten Abschnitte erschienen ursprünglich getrennt (Seminarhefte);  
vereinigt bilden sie ein stattliches Bändchen, das dieselben Vorzüge auf-  
weist wie das erstgenannte Buch, auch wenn die Abbildungen keinen ein-  
heitlichen Eindruck machen. st.

Mathematisch-physikalische Bibliothek. Bd. 18: Ahrens, W., *Mathe-  
matiker-Anekdoten*. 2. Auflage. 42 S. Mk. 1.40 und T.-Z.

Die mitgeteilten Einzelheiten aus dem Leben grosser Mathematiker  
sind nicht immer geschickt erzählt. Manche der humorvoll sein sollenden  
Geschichtchen wirken einfältig. In Summa mag in dem Büchlein einiges  
Unterhaltende stehen.

Bd. 7: Wieleitner, H., *Die sieben Rechnungsarten mit allgemeinen Zahlen*.  
2. Auflage. 55 S. Mk. 1.40 und T.-Z.

Es kann dem Büchlein zugestanden werden, dass es in möglichst an-  
schaulicher Weise unter ständigem Hinweis auf das Permanenzprinzip die  
Regeln über das Rechnen mit Buchstaben aufstellt. Die geschichtlichen  
Bemerkungen beziehen sich vorwiegend auf die Entstehung der Rechen-  
symbole. Am Schlusse ein paar Zeilen komplexe Zahlen. Trotz einiger  
Längen (z. B. im Kapitel Potenzen mit ganzzahligen Exponenten) sei das  
Büchlein bestens empfohlen. st.

---